

Protokoll der Sitzung der Standard-Kommission vom 12.Sept.1993 in Sursee

1. Die anwesenden Mitglieder der Standard-Kommission (Aalbers, Kumler, Littau, Stroblmair, Lochmann) entschieden über folgende Anträge:

1.1. Die MERLERAUT aus Frankreich werden in den EE-Standard aufgenommen. Sie sind eine Variante der Crève Coeur, jedoch ohne Bartbildung. Sie sollen auf der nächsten EE-Schau vorgestellt werden.

1.2. Die EMPORDA-Gans aus Spanien (mit oder ohne Haube) wird in den EE-Standard eingefügt. Hoffentlich bekommen wir diese auch zu Gesicht.

1.3. Die Ringgröße für ROUEN CLAIR-Enten wird auf IV festgesetzt. Wir bitten den EE-Standard entsprechend zu berichtigen.

1.4. Bei AUSTRALORPS ist unter Farbe nachzutragen: **W e i ß**: Leicht gelber Anflug im Schmuckgefieder des Hahnes gestattet. Läufe möglichst dunkelblau, bläulich-weiß noch gestattet. Augen dunkelbraun bis rotbraun, Fußsohlen und Zehenunterseite weiß bis blassrosa. **WICHTIG**: Auf EE-Schauen werden Tiere aus NL und DK mit den entsprechenden Ringen auch gleichberechtigt mit fleischfarbigen Läufen bewertet!

1.5. Bei ZWERG-AUSTRALORPS ist unter Farbe nachzutragen: ebenso bei AUSTRALORP nachzutragen:

B l a u g e s ä u m t: **HAHN**: Gleichmäßiges, reines Blaugrau, jede Feder mit schmalen schwarzen Saum und dunklerem Kiel. Kopf, Behänge, Rücken, Flügeldecken und Schwanz glänzend blauschwarz. **HENNE**: Gleichmäßiges, reines Blaugrau, jede Feder mit schmalen schwarzen Saum und dunklerem Kiel. Schnabel glänzend schwarzhelle Spitze beim Hahn zulässig. Läufe und Zehen schwarz, Zehenunterseite weiß bis blassrosa. Zehennagel weiß bis hellhornfarbig. Augen dunkelbraun. **GROBE FEHLER**: Rost oder Grünlanz in den Behängen, auf den Flügeldecken und im Schwanz des Hahne; bräunlicher Te in der Grundfarbe, starker Schilf in Schwingen und Schwanz; fehlende oder sehr unklare Säumung; einfarbig weiße, schwarze oder andersfarbige Federn.

Das Mittagessen wurde zum Abschluss im Verkehrhaus in Luzern eingenommen. Den Schweizer Kollegen, den schweizerischen Verbänden noch einmal herzlichen Dank für die Gastfreundschaft und die Unterstützung.

Der Züchterabend im Orgelsaal im Hotel Hirschen wird allen Teilnehmern in bleibender Erinnerung an die Tage in Sursee im Gedächtnis bleiben. Auch dafür nochmals vielen Dank.

Willy Kumler, Schriftführer